



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder und Freunde des Evangelischen Schulwerks,

heute (5.5.17) lese ich im „Morning Briefing“ des Handelsblatts: „Bei unserem diesjährigen Zukunftskongress Pathfinder ging es nicht um Umsatz, Gewinn und Dividende, sondern um Größeres: *Haltung*. Denn nicht nur in der Politik, auch im Wirtschaftsleben sind *Werte* die härteste Währung.“ Wenn ich dagegen in der Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young (Anfang April 2017) lese, dass jeder zehnte deutsche Manager bereit wäre zur Beschleunigung der eigenen Karriere die Regulierungsbehörden oder das eigene Unternehmen zu täuschen, dann ist diese Währung in Deutschland nicht sonderlich hart ausgeprägt. Im internationalen Vergleich bejahten nur 5% der Manager die Frage, ob sie für persönliche Vorteile die Unternehmen und Regulierungsbehörden falsch informieren würden. Insgesamt – so die Studie – wären sogar 23 % der deutschen Manager zu unethischem Verhalten bereit, wenn es dem eigenen Vorteil dient. Wäre noch interessant zu wissen, ob Abgänger unserer Schulen in ähnlich hoher Rate zu unethischem Verhalten bereit wären oder ob das, was wir als *Werteerziehung* propagieren eine nachhaltigere Wirkung hat. „Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen..., sondern hat Lust am Gesetz des HERRN... der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen.“ Ps. 1,1f

Novellierung des Privatschulgesetzes

Dass in der Umsetzung des SGH-Urteils vom 6. Juli 2015 in Bezug auf die Privatschulfinanzierung Entwarnung gegeben werden kann, hat sich inzwischen herumgesprochen. Der Presse war zu entnehmen, dass das Land 15 Mio. Euro jährlich zusätzlich bereitstellt, um alle Kopfsätze einheitlich auf 80% der Bruttokosten eines staatlichen Schülers anzuheben und weitere 50 Mio. Euro, um einen Schulgeldersatzanspruch von zusätzlichen 10% zu gewähren. Letzteres gibt es nur auf Antrag und nur für die in Artikel 14 LV genannten „mittleren und höheren“ Schulen, worunter heute nach Auffassung des Landes Werkreal-, Real-, Gemeinschaftsschulen und allgemeinbildende Gymnasien zu verstehen sind. Für Grundschulen und alle Schulen mit berufsbildenden Anteilen gibt es keinen Schulgeldersatz. Außerdem müssen alle Schulen, die einen Schulgeldersatz beantragen, in einem noch zu erarbeitenden Berichtswesen die Verwendung der Gelder offen legen.

Ebenfalls vom Gericht gefordert ist eine Präzisierung des Sonderungsverbots. Dieses soll nun nach einem Brief der Kultusministerin so ausgestaltet werden:

- Schulen, die mehr als 160 € Schulgeld verlangen, müssen angemessene Ermäßigungen für finanzschwache Schüler anbieten (Staffelpreise, Stipendien, Geschwisterermäßigungen)
- Auf Antrag der Eltern muss das Schulgeld für diese Eltern nach einem Prozentsatz berechnet werden, der 5 % des Nettofamilieneinkommens nicht übersteigen darf.
- Die Schule muss die Eltern auf diese Berechnungs- bzw. Ermäßigungsmöglichkeit hinweisen und dies dokumentieren.
- Sonder- und Profilleistungen, die nicht verpflichtend sind, unterliegen nicht dem Sonderungsverbot. Sie dürfen kostendeckend berechnet werden.

Damit hat das Land unter der Federführung der Kultusministerin große Anstrengungen unternommen, um den Schulen in freier Trägerschaft entgegen zu kommen, wofür wir sehr dankbar sind.

Der Vorschlag zur Umsetzung des Sonderungsverbots wird wohl die Zustimmung der AGFS finden. Eine größere Baustelle stellt das Berichtswesen dar. Wir versuchen dies so schlank wie möglich zu halten. Es dürfte trotzdem einen beachtlichen Verwaltungsaufwand bedeuten. Mittelfristig soll dann auch das Bruttokostenmodell auf den Prüfstand und den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Schule und Jugendhilfe – (gem)einsam in die Zukunft

Mit Informationen, Kurzpräsentationen aus der Praxis und Workshops veranstaltet das Diakonische Werk Württemberg einen Fachnachmittag zu Fragen der Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und (E-)Schule.

Die Veranstaltung wird am 26. Juni 2017 ab 13:00 Uhr im Haus Birkach stattfinden. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Die Ausschreibung erfolgt in Kürze.

Werkstatttag Inklusion am 29. Juni im Evangelischen Jugendwerk in Stuttgart

Seit fast 2 Jahren ist das neue Schulgesetz, auch vereinfachend „Inklusionsgesetz“ genannt, in Kraft. In vielen unserer Schulen lernen Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Bildungsanspruch gemeinsam. In einem Werkstatttag wollen wir uns über das austauschen, was inzwischen erreicht wurde und was noch zu tun ist. Informieren Sie sich [hier](#).

Hearing Inklusion am 29. Juni im Hospitalhof in Stuttgart

Zur „Verordnung über die Feststellung und Erfüllung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot“ (SBA-VO) wurden vor ihrer Verabschiedung umfangreiche Stellungnahmen eingereicht, von denen fast nichts übernommen wurde. In einem Hearing will die AGFS die Politik und Öffentlichkeit auf den aktuellen Stand und auf notwendige Veränderungen aufmerksam machen. Das Hearing ist so terminiert, dass man im Anschluss an den Werkstatttag daran teilnehmen kann. Der Programmplan ist diesem Newsticker angehängt.

Pädagogische Qualifizierung und Aufstiegslehrgang

Für die Pädagogische Qualifizierung konnten wir neben der bestehenden Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg noch die Ludwig-Schlaich-Akademie Waiblingen (LSAK) als weitere Kooperationspartnerin gewinnen. Dort werden künftig die organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Die nächste Ausschreibung werden Sie daher von der LSAK erhalten.

Die Organisation des Aufstiegslehrgangs wird auch im nächsten Schuljahr bei uns liegen. Die Ausschreibung erhalten Sie in Kürze.

Während für die Pädagogische Qualifizierung schon jetzt mehr Anfragen als Plätze vorliegen, sind für den Aufstiegslehrgang noch genügend freie Plätze zu vergeben. Beide Kurse starten im Herbst.

Das Festival 23./24.09.2017 Schlossplatz Stuttgart

Bei *Dem Festival* im September auf dem Schlossplatz wird auch das Schulwerk vertreten sein. [Informieren Sie sich!](#) Wenn Sie sich gerne mit Ihrer Schule bzw. einer Schülergruppe im Kleinkunst-Bereich beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an das Schulwerk.

Zur Freiheit berufen: 7. Bundeskongress Evangelische Schule

Zu einem aktuellen Thema an einem attraktiven Ort findet vom 27. bis 29. September der 7. Bundeskongress Evangelische Schule in Warnemünde statt. Alle Details und Anmeldeformalitäten gibt's [hier](#).

Begabtenförderung

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen stellen eine große Herausforderung in der schulischen Praxis dar. Nicht zuletzt im Hinblick auf die inklusive Bildung von heterogenen Schülergruppen müssen auch die besonderen Bedürfnisse Begabter berücksichtigt werden. Das Internationale Centrum für Begabungsforschung (ICBF) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bietet eine Weiterbildung mit fünf zweitägigen Modulen an. Beginn ist am 15. September 2017. Alle weiteren Informationen finden Sie unter [ECHA-Diplom – Specialist in Gifted Education](#).

Integration im Schulalltag gestalten – Sonderförderung der ESS EKD

Die Evangelische Schulstiftung in der EKD sucht evangelische Schulen, die die Integration von Geflüchteten im Schulalltag modellhaft gestalten möchten. Mit der Förderung gehen eine enge Zusammenarbeit und ein intensiver fachlicher Austausch mit anderen evangelischen

Schulen und der Stiftung einher. Bis zum 3. Juli 2017 können Anträge gestellt werden. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der [Homepage](#) der ESS.

Woche der freien Träger

Wenn Sie diesen Newsticker bekommen, hat die „[Woche der freien Träger](#)“ zwar schon begonnen, aber wenn Sie mit frühkindlicher Bildung und Betreuung zu tun haben, finden Sie vielleicht den einen oder anderen Vortrag, der für Sie interessant ist und zu dem Sie noch zugelassen werden.

Fortbildungen der Akademie Eigen-Sinn

Die Akademie Eigen-Sinn hat ständig interessante Fortbildungen im Programm, auf die ich gerne verweise. Aktuell z. B. [Stark im Alltag mit "Flüchtlings" und "UMA -unbegleitete minderjährige Ausländer"](#) vom 18. – 20. Mai (könnte evtl. zur Vertiefung unseres Konventsthemas dienen), die [Grünholz-Schnitztage](#) vom 1. – 2. Juli, [Wertschätzende Grenzziehung](#) vom 6. bis 7. Oktober, [Mobbing](#) am 13. Oktober und [Berufsbegleitende Weiterbildung behavioristisches Psychodrama](#) in 9 Modulen von März 2018 bis Juli 2019

Kinder- und Jugendfilm STORM UND DER VERBOTENE BRIEF

Bereits im März startete der genannte Kinofilm zur Reformation. Falls Sie den Film in Ihren Unterricht einbeziehen möchten, finden Sie [hier](#) den Trailer, [weitere Informationen](#) zum Film und [medienpädagogisches Schulbegleitmaterial](#).

Konvent des Evangelischen Schulwerks

Eine überarbeitete Version des Jahresberichts und das Protokoll des Konvents am 22. März in Offenburg wurden inzwischen verschickt. Sollte Sie diese Texte nicht bekommen und als Mitglied Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat.

Der nächste Konvent findet am **14. März 2018** in der Freien Evangelischen Schule Stuttgart statt.

Gesund? Aber sicher!

Ihre Schule gehört zu einer Diakonischen Einrichtung in Baden oder Württemberg? Sie möchten etwas für die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden und Lernenden tun? Dann schauen Sie doch mal [hier](#) vorbei!

In diesem Sinne – bleiben Sie gesund und
herzliche Grüße
Eckhard Geier



Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart
Tel.: 0711 1656-239
Fax: 0711 1656-49-239
Email: eckhard.geier@eschw.elk-wue.de
Internet: www.evangelisches-schulwerk-baden-und-wuerttemberg.de